



# **dwif** CORONA-KOMPASS

Schlüsselkennziffern für den Tourismus

---

UPDATE Juni 2021

## TAGESREISEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN BEVÖLKERUNG

Tagestourismus als milliardenschweres Standbein im Deutschlandtourismus und wichtig für eine kontinuierliche Auslastung vieler Einrichtungen und Anbieter\*innen | Rückgänge der Tagesreisen im Zeitraum Januar bis Mai 2021 um rund 30 Prozent | In den Wintermonaten teilweise weniger als die Hälfte des regulären Tagesreisenaufkommens | Gastronomie- und Veranstaltungsbesuche gingen gegen „Null“ |

ABER: Jahresergebnis 2020 mit „nur“ -19 Prozent zeigt positiven Einfluss der Lockerungsphasen (Sommer 2020) | Erneut schnelle Regenerationsgeschwindigkeit nach den ersten bundesweiten schrittweisen Lockerungen im Frühjahr 2021 | Ausflugsverhalten (Intensität/Aktivitäten) im April/Mai 2021 vergleichbar mit Trends nach dem im Frühjahrs-Lockdown 2020 (ab KW 19/2020)

Jan-Mai 2021 ggü. Normaljahr in Deutschland (%)

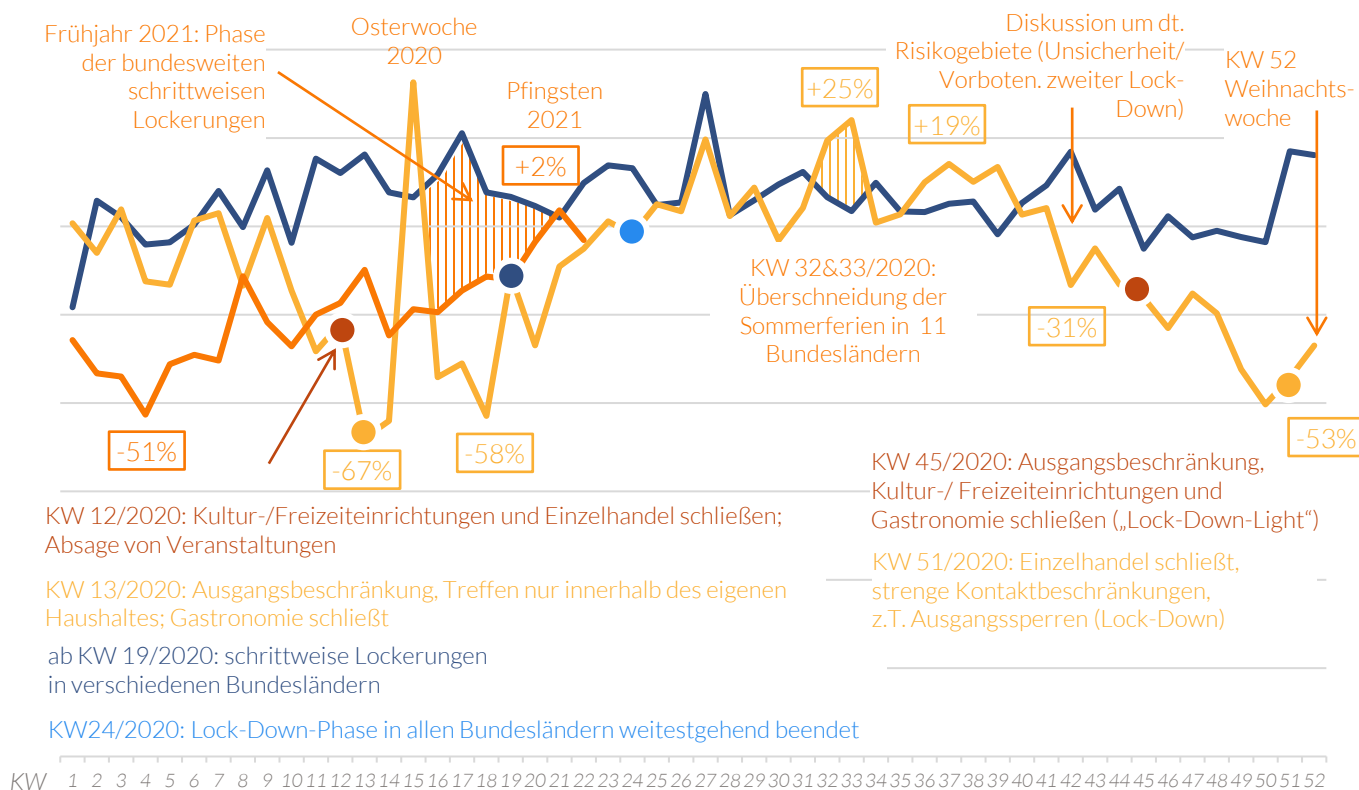
## TAGESREISEN -30

## AKTIVITÄTEN (AUSWAHL)

Wandern/Radfahren	+63
Landschafts-/Naturattraktionen	+20
Erholungs-/Spazierfahrt	+5
Verwandten-/Bekanntenbesuch	-22
Sehenswürdigkeiten/Attraktionen	-39
Shopping-Aktivitäten	-51
Besuch von Restaurants, Cafés etc.	-79
Veranstaltungen, Aufführungen etc.	-82

## dwif-Tagesreisenmonitor

Niveau privater Tagesausflüge pro Kopf und Kalenderwochen 2020/2021



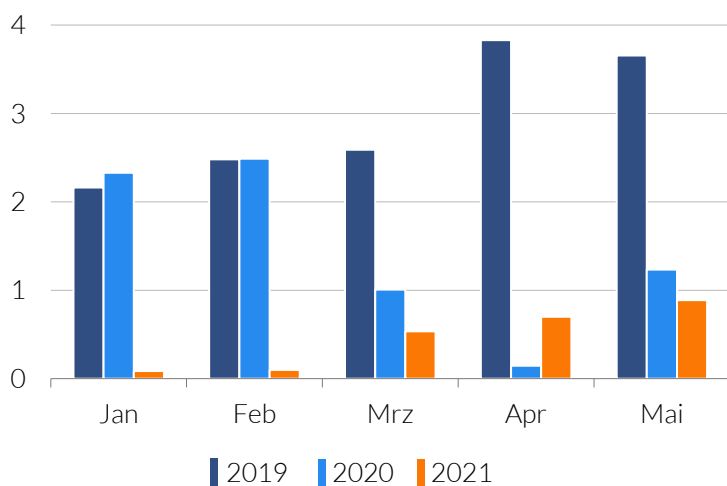
— Tagesausflüge Normaljahr — Tagesausflüge 2020 — Tagesausflüge 2021 □ Veränderung gegenüber Normaljahr

## FREIZEITWIRTSCHAFT

Nahezu kompletter Stillstand in der Freizeitwirtschaft zwischen Januar und April 2021 | Jahresstart 2021 für viele Freizeit- und Kultureinrichtungen noch dramatischer als 2020 | Outdoor-Einrichtungen wie Landschaftsattraktionen und Zoos/Tierparks in einigen Bundesländern durchgängig geöffnet | Bäder größtenteils bis in den Juni 2021 hinein geschlossen | Stadtführungen nahezu flächendeckend bis in den April 2021 nicht möglich | Kulturangebote wie Museen, Burgen und Schlösser phasenweise im März und April 2021 geöffnet | Öffnungen abhängig von Inzidenzwerten

## Besucherzahlen in der Freizeitwirtschaft

Januar bis Mai 2019, 2020 & 2021 in Mio.



## Besucherzahlen Jan – Apr (%)

2021 ggü. 2019*	-84,3
2020 ggü. 2019	-51,5

\* Vorläufige Werte, Stand 28. Juni 2021

Quelle: dwif Juni 2021, Daten dwif-Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft 2021 (in teilnehmenden Bundesländern), u. a. Basis der Sparkassen-Tourismusbarometer

## EINSCHÄTZUNG DWIF

## TAGESREISEN &amp; FREIZEITWIRTSCHAFT

Erwartungen im laufenden Re-Start:

- Sehenswürdigkeiten/Indoor-/Kulturangebote mit langsamer Regeneration, keine Überkompensation (z. B. weiterhin Besucherbeschränkungen)
- Veranstaltungen auch nach dem Re-Start noch über Monate hinweg weit unterdurchschnittlich (durch Beschränkungen, Vorlauf für Planungen etc.)
- Outdoor-Aktivitäten während der Lockdowns häufig einzige Möglichkeit für Ausflüge; auch in der laufenden Re-Start-Phase überdurchschnittlich stark
- Gastronomie mit schneller Regenerationsphase, in den ersten Wochen leichte Überkompensation
- Shopping mit schneller Regeneration, ggf. Überkompensation durch höhere Ausgaben

## WAS BEDEUTET DAS FÜR BETRIEBE &amp; DESTINATIONEN?

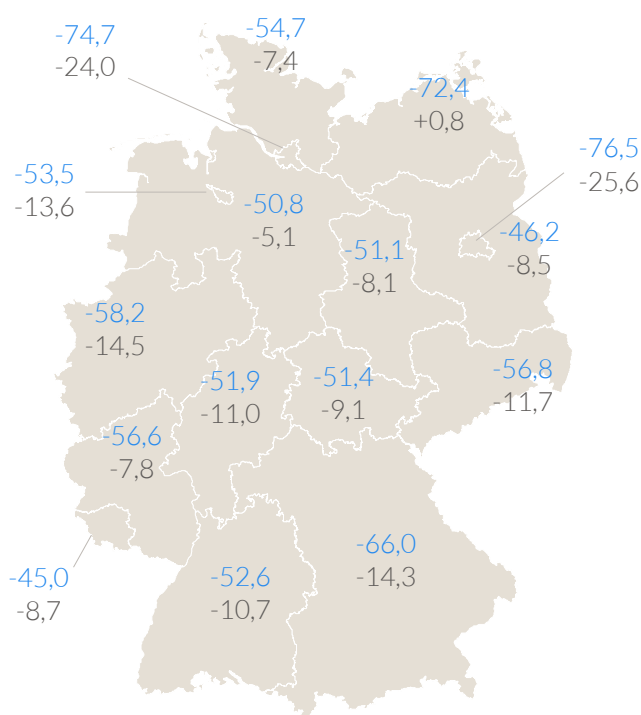
- Gesundheit und Sicherheit sind und bleiben wichtige Erfolgsfaktoren (Stichworte Abstands- und Hygienekonzepte, Besucherlenkung etc.); gerade in der jetzigen Phase des Re-Starts sollte hier nicht nachgelassen werden
- Transparente und verlässliche Kommunikation ist das A und O; Aktualität, qualitativ hochwertiger Content wichtiger denn je (Aufgabe der Einrichtungen/Betriebe zusammen mit den Tourismusorganisationen)
- Landes- und Bundeshilfen für Betriebe weiterhin mit hoher Bedeutung, für Einrichtungen in privatwirtschaftlicher und kommunaler Trägerschaft

## NACHFRAGE IM BEHERBERGUNGSGEWERBE

Nur 31 Mio. Übernachtungen in den ersten vier Monaten 2021 in Deutschland (2019: 127 Mio.) | Branche bis Ende April 2021 bundesweit im Lockdown, damit fehlen den Betrieben bis zu 20 Prozent der Nachfrage eines Normaljahres | Auslastungsniveau zwischen knapp 8 Prozent in Schleswig-Holstein und knapp 19 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern | Bergregionen durch die ausgefallene Wintersaison mit Schlagseite | Betriebstypen 2021 aufgrund der Saisonalität derzeit noch mit geringer Aussagekraft

### Gewerbliche Übernachtungen

Deutschland -59,6 Januar bis April ggü. Vorjahr (%)  
-11,6 Auslastung Januar bis April ggü. Vorjahr (%-Punkte)



Quelle: dwif Juni 2021, Daten Destatis/Statistische Landesämter

ÜN Jan-Apr 2021 ggü. Vorjahr (%) in Deutschland

### HERKUNFT

Inland  
-56,3



Ausland  
-75,3

### BETRIEBSTYPEN

Hotellerie		-68,0
Ferienwohnungsmarkt		-69,8
Gruppenunterkünfte		-81,5
Camping		-82,3

### DESTINATIONSTYPEN

Mittelgebirge		-53,5
Seenregionen		-55,4
Küsten		-64,8
Städte		-68,3
Bergregionen		-74,9

## EINSCHÄTZUNG DWIF

### ÜBERNACHTUNGSNACHFRAGE

- Start in das Tourismusjahr 2021 noch einmal deutlich schwächer als 2020
- Betriebswirtschaftlich rentable Öffnungen waren während des Lockdowns kaum möglich
- Trend zu stärkerem Kurzfristgeschäft hält weiter an
- Recovery in den Bereichen Incoming und MICE wird voraussichtlich mehrere Jahre andauern
- Angebotskennzahlen ebenfalls rückläufig, allerdings ist noch unklar, ob dies ein temporärer oder dauerhafter Effekt ist
- 2020 ist die Gästezufriedenheit erstmals praktisch bundesweit rückläufig

### WAS BEDEUTET DAS FÜR BETRIEBE & DESTINATIONEN?

- verändertes Buchungsverhalten berücksichtigen (Kurzfristigkeit, flexible Stornobedingungen etc.)
- nachfrageseitig bislang keine Signale für eine mittelfristige Verhaltensänderung im Vergleich zur Zeit vor der Corona-Pandemie
- mittelfristig auf veränderte Angebotsstrukturen einstellen (Betriebskonzepte, räumliche Verteilung)
- Internationale Marketingmaßnahmen ab 2. Halbjahr 2021 bis Anfang 2022 wieder aufnehmen
- Qualitätsinitiativen starten, Aufklärung zu Fördermöglichkeiten bei Investitionen

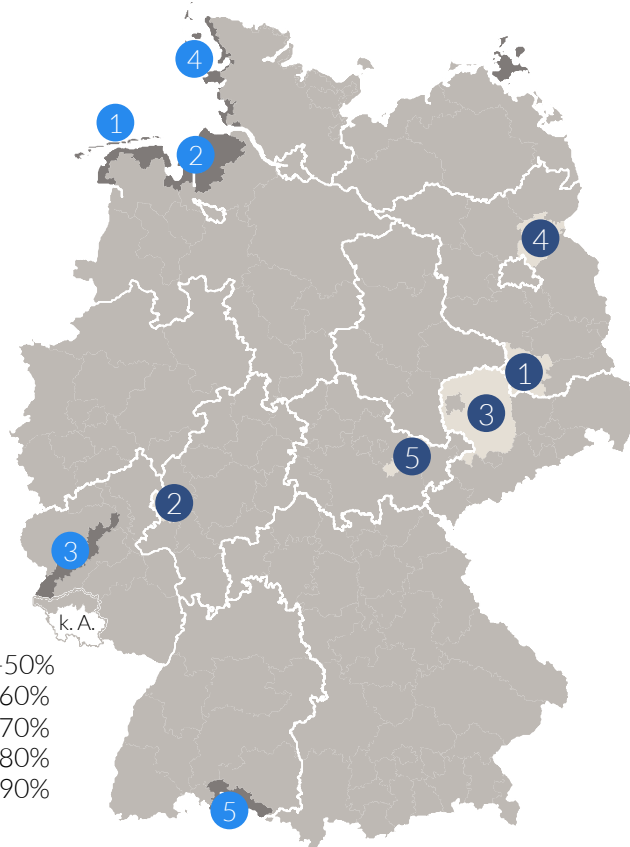
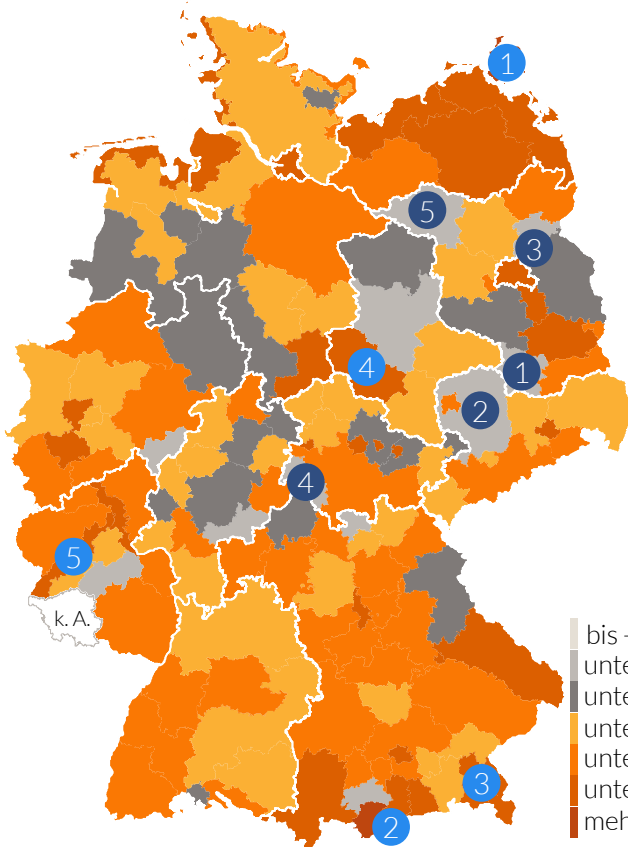
## NACHFRAGE IM BEHERBERGUNGSGEWERBE – REGIONEN

Durchgängiger Lockdown zwischen Januar und April 2021 führt zu nie dagewesenen Nachfrageeinbrüchen | Leisuredestinationen stärker betroffen, besonders bei in Normaljahren starker Wintersaison | Städte verlieren ebenfalls überdurchschnittlich | Berufliche Übernachtungen und Vorsorge-/Rehakliniken sorgen für Unterschiede | 2021 breite Spanne zwischen -38 Prozent (Elbe-Elster-Land) und -90 Prozent (Rügen/Hiddensee, Zugspitz-Region)

### Gewerbliche Übernachtungen

Januar bis April 2021 ggü. Januar bis April 2019

Januar bis April 2020 ggü. Januar bis April 2019



### Geringste Verluste

- 1 Elbe-Elster-Land (-38,4%)
- 2 Sächs. Burgen-/Heideland (-41,6%)
- 3 Barnimer Land (-42,4%)
- 4 Thüringer Rhön (-42,9%)
- 5 Prignitz (-43,7%)

- 1 Elbe-Elster-Land (-20,8%)
- 2 Westerwald-Lahn-Taunus (-22,9%)
- 3 Sächs. Burgen-/Heideland (-23,0%)
- 4 Barnimer Land (-23,6%)
- 5 Saaleland (-24,6%)

### Größte Verluste

- 1 Rügen/Hiddensee (-90,4%)
- 2 Zugspitz-Region (-90,2%)
- 3 Chiemsee-Chiemgau (-89,4%)
- 4 Harz und Harzvorland (-89,2%)
- 5 Mosel/Saar (-87,8%)

- 1 Ostfriesische Inseln (-58,8%)
- 2 Nordseeküste (-56,8%)
- 3 Mosel/Saar (-54,6%)
- 4 Nordsee SH (-52,3%)
- 5 Bodensee (-52,0%)

# WIR UNTERSTÜTZEN SIE

Unser Team steht Ihnen bei der Bewältigung der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie mit Rat, Tatkraft und speziellen Beratungsangeboten zur Seite.

*Bleiben wir in Verbindung*



## BERATUNG FÜR DESTINATIONSMANAGER\*INNEN

- Umsatzausfallrechnung Corona für Ihre Destination
- dwif-Corona-MindMap
- Strategisches Coaching
- Coaching für Führungskräfte



## BERATUNG FÜR DAS GASTGEWERBE

- Bilanzanalysen
- Liquiditätsvorschau
- Prozessoptimierung
- Strategieberatung
- Wertermittlung für Ihren Betrieb



## BERATUNG FÜR KOMMUNEN

- Kommunale Kosten-Nutzen-Bilanz des Tourismus



## WEITERE INFOS

[www.dwif.de/corona-kompass.html](http://www.dwif.de/corona-kompass.html)

## IHRE ANSPRECHPARTNER

### KARSTEN HEINSOHN

Stellv. Geschäftsführer &  
Leiter Marktforschung

k.heinsohn@dwif.de  
Tel.: +49(0)30 / 757 94 9-0



### LARS BENGSCHE

Geschäftsführer

l.bensch@dwif.de  
Tel.: +49(0)89 / 237 028 9-0



Hervorragendes touristisches Know-how,  
exklusive Marktdaten und die Freude daran,  
gemeinsam mit unseren Kund\*innen  
nutzenstiftende Strategien und Lösungen für den Tourismus  
zu entwickeln, machen uns aus.

[www.dwif.de](http://www.dwif.de)